



Denn du bist meine Hoffnung, Herr und Gott,  
meine Zuversicht von Jugend auf. (Ps 71,5)

**Dankfest**  
Seite 6

**Adventbazar**  
Seite 7

**Frautragen im  
Wiestal**  
Seite 9

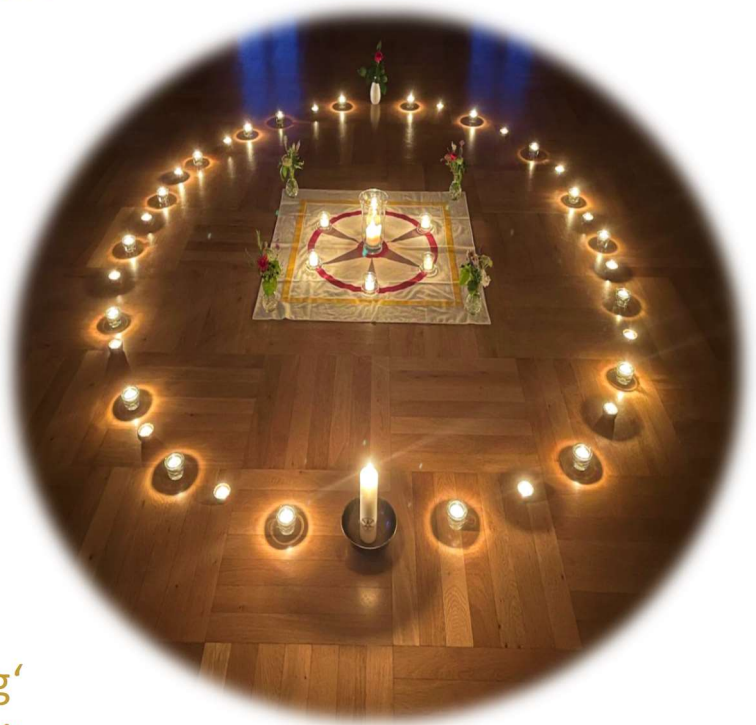
**Weg durch den  
Advent**  
Seite 15

## Komm ans Licht, Du Zuversicht

Komm ans Licht, Du Zuversicht  
sei Du der Glanz,  
der die Nacht durchbricht  
sei meine Hoffnung  
beim nächsten Schritt  
gestalte meine Wege mit,

sei meine Freude  
in jedem Tun  
ein waches Herz  
soll in mir ruh'n  
sei mein Mut an jedem Tag  
auf dass ich alles mit dir wag'  
sei mein Frieden zu jeder Zeit  
mit offenen Armen bin ich bereit  
sei mein Vertrauen in jedem Moment  
weil Christus mich mit Namen kennt.

Bleib im Licht, Du meine Zuversicht  
sei auf meiner Seite  
damit sich auch mein Blick noch weite  
Du wirst mir klar die Richtung weisen  
lass uns gemeinsam geh'n auf Reisen  
Du, meine Zuversicht, verlass mich nicht  
sei mein Segen auf all meinen Wegen.



Katharina Kern-Komarek

## Liebe Leute in unserer Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Alles wird gut, tröstet die Mutter ihr weinendes Kind, das sie in den Armen hält. Alles wird gut – wie gerne würden wir denen glauben, die uns das zurufen. Aber wie soll man dem Versprechen, dass alles gut wird, glauben in einer



Welt, die aus den Fugen gerät? Unsicherheit macht sich breit, weil so vieles sich immer schneller verändert. Krisen und Katastrophen erzeugen ein Gefühl der Ohnmacht. Was können wir, was kann ich überhaupt noch ausrichten? Bestimmen andere über uns – die, die es sich immer richten können, finstere Mächte, ein blindes Schicksal? Oder gibt es doch einfache Lösungen, wenn wir uns nur an die richtigen Leute halten? Aber Ängste lähmen, Resignation hindert am Handeln, falsche Versprechen lösen keine Probleme.

Alles wird gut, aber der Weg dorthin ist wahrscheinlich nicht leicht! Das ist die jährlich wiederkehrende Botschaft des Advent. Wir feiern zu Weihnachten die Lösung, die Gott uns anbietet: ein neugeborenes Kind! Viel zu schwach, um die Welt zu verändern und zu retten? Vor dem Jesuskind liegt ein steiniger Weg, es wird schließlich ein Opfer der Gewalt der herrschenden Mächte. Aber Jesus lebt und wirkt weiter, und Menschen gehen seinen Weg seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden. Und diese Menschen bringen immer wieder Licht in dunkle Zeiten, Hoffnung in die Verzweiflung, Zuversicht gegen alle Resignation – und sie verändern etwas zum Guten.

Zuversicht, das ist nicht blinder Optimismus, der die Schwierigkeiten leugnet, sondern die Haltung, in der wir Schwierigkeiten in Angriff nehmen und bewältigen können. Zuversicht lässt die eigene Kraft und die Verbündeten erkennen, mit denen wir die Welt in kleinen Schritten zum Guten verändern können.

Gläubige Zuversicht schöpft Kraft aus dem Vertrauen, dass Gott mit uns ist und die, die sich an

ihn halten, auf gute Wege führt. Die Kerzen, die wir im Advent gerne entzünden, sollen zum Zeichen dieser Zuversicht werden, mit der wir Ängste und Resignation überwinden können!

Zuversichtlich leben, aus dem Erkennen der Probleme ins Handeln und aus dem Alltagstrott ins Feiern kommen, das sehen wir auch in der Pfarre als unsere Aufgabe. Informieren Sie sich in diesem Pfarrbrief über unsere Vorhaben und Aktionen. Lassen Sie sich einladen zum Mitdenken, zum Mittun, zum Mitfeiern.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrrer Markus Danner

## Adventkalender - 5 Minuten Zeit für Sie

Wir möchten Sie in der meist „nicht so staden“ Adventzeit dabei unterstützen, sich etwas Zeit zu nehmen, um sich ganz bewusst auf Weihnachten vorzubereiten.

Jeden Tag bekommen Sie einen kurzen Audio-Impuls per WhatsApp von **Katharina Kern-Komarek** (Leitende Seelsorgerin Rehhof & Rif) und **Nicole Endres** (Pastoralassistentin Neualm).



## Liebe Pfarrgemeinde,

die Zuversicht, die da ist und trotzdem immer wieder gefunden werden will.



Tagtäglich erreichen uns schlechte Nachrichten. Zeitungen, Fernsehen und Internet bringen sie aus der großen weiten Welt direkt in unsere persönliche Lebenswelt: Kriege, Naturkatastrophen, der Klimawandel, der immer mehr zur Klimakatastrophe zu werden droht und dergleichen. Und auch das alltägliche Leben hält so manch üble Überraschung, manche Sorge, ja manche persönliche Tragödie für uns bereit, angesichts derer wir jegliche Zuversicht verlieren könnten.

Doch wie wäre ein Leben ohne Zuversicht, ohne Hoffnung und Mut?

Ich denke, eine Menschheit ohne Zuversicht wäre eine der schlechtmöglichsten Nachrichten, die es geben könnte. Denn das würde heißen, vor diesen Gegebenheiten zu kapitulieren. Das würde bedeuten, eingestürzte Häuser nicht wiederaufzubauen, Wunden nicht mehr zu verbinden, Verluste nicht mehr zu betrauern, die Hand zur Versöhnung nicht mehr auszustrecken usw. Dann hätten wir uns selbst endgültig aufgegeben. Und so merke ich, wenn ich um mich blicke, die Zuversicht hat uns als Menschheit zumindest nicht komplett verlassen und das selbst ist schon einmal ein Grund zur Zuversicht.

Wenn ich so schreibe „die Zuversicht hat uns nicht verlassen“ fällt mir auf, dass schon unsere Sprache davon ausgeht, dass Zuversicht etwas sehr Mächtiges ist, etwas, das aus sich heraus wirken kann. Zuversicht, so suggeriert es uns dieser Sprachgebrauch, ist etwas, das im besten aller Fälle schon ausreichend vorhanden ist, vielleicht weil ich es von meiner Umgebung so gelernt habe, vielleicht weil es das Leben gut mit mir gemeint hat oder weil ich von meiner Persönlichkeit her so veranlagt bin. Wenn dem so ist, ist das ein Grund zur Dankbarkeit und eine gute Grundlage, um andere Menschen aufzubauen.

Aber Zuversicht ist auch etwas, das ich aktiv schöpfen kann, zum Beispiel, indem ich mir das Gute in meinem Leben und auf unserer Welt in Erinnerung rufe. Einen weiteren Weg sehe ich darin, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, auch mit (sehr) schweren Dingen umgehen und daran sogar wachsen zu können.

Als gläubige Menschen haben wir sowieso das große Glück, an einen guten Gott zu glauben, der im Endeffekt das Beste für uns will. Er verhindert zwar offensichtlich nicht (immer), dass schlimme Dinge geschehen, aber er ist mit uns auf dem Weg und wir dürfen uns mit unseren Klagen, Nöten, aber auch mit unseren Freuden an ihn wenden. In Jesus ist er uns ganz nahegekommen und hat sich in besonderer Weise als ein Gott gezeigt, der gerade auch die schlimmsten Situationen mit uns Menschen (er)trägt.

**Birgit Leuprecht**  
Pastoralassistentin

## Kirchenbeitrag - „Bonusaktion für meine Pfarre“

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März 2025 – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus. Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen:

Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann. Sie helfen damit unserer Pfarre, die notwendigen Mittel für die laufenden pfarrlichen Ausgaben zur Verfügung zu stellen.

**Im Jahr 2024 ist ein Betrag von € 10.833,23 in unsere Pfarrkasse geflossen.**

## Herzlichen Dank an alle Frühzahlerinnen und Frühzahler!

Näheres zum Kirchenbeitrag finden Sie auch im Internet unter:  
<https://meinbeitragwirkt.at/>



### Aus dem Pfarrgemeinderat - was uns bewegt

Als wir uns zur ersten Redaktionssitzung getroffen haben, haben wir als Grundthema für diese Weihnachtsausgabe unserer Pfarrzeitung das Thema Zuversicht gewählt. Ist es doch so, dass heute Unsicherheit in der



ganzen Welt herrscht. Auch bei uns in Österreich scheint es so, dass die Unsicherheit die Zuversicht bald komplett verdrängt. Die Menschen haben heute eher Angst vor der Zukunft. Sie schauen nicht mit Zuversicht auf das, was kommen wird, sondern in banger Erwartung.

Laut Anselm Grün ist „Zuversicht das feste Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft“. Ich sehe voll Vertrauen auf das, was auf mich zukommt. Ich vertraue darauf, dass es gut wird. Der Volksmund hat schöne Formulierungen von der Zuversicht. „Zuversicht ist das Geheimnis des Alters.“ Alte Menschen schauen voll Zuversicht in die Zukunft. Sie haben genug in der Vergangenheit gesehen, sodass sie aus dem Gesehenen Vertrauen schöpfen, dass auch die Zukunft trotz aller düsteren Voraussagen etwas Gutes bringen wird. » Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil « Eine andere Formulierung des Volksmundes: „Mit der Einsicht steigt die Zuversicht.“ Wenn ich tiefer sehe, wenn ich in die Dinge hineinsehe, habe ich Zuversicht, dass das Äußere, das uns heute so viel Angst macht, nicht das Letzte ist.

Wenn ich mit Zuversicht an die Dinge herantrete, strahle ich Vertrauen aus, das mir hilft, die Probleme zu lösen und mich von ihnen nicht lähmen zu lassen.“ Für mich ist Anselm Grün ein Meister der Worte, aus denen auch ich immer wieder Kraft schöpfen kann. Wenn wir in unseren vielfältigsten Aufgaben, die wir in der Pfarre erfüllen, im Glauben gemeinsam unterwegs sind, dann sind wir das auch im Vertrauen und voll Zuversicht darauf, dass die Zukunft etwas Gutes bringen wird und wir in Gottes Hand geborgen sind. Und gemeinsam lassen sich unsichere Zeiten einfach leichter bewältigen.

Um noch einmal Anselm Grün zu zitieren: „Für die Bibel ist Zuversicht ein Geschenk Gottes. Wir bitten Gott darum, dass er uns in dieser hoffnungsarmen Zeit Zuversicht schenkt, damit wir uns von den Bedrängnissen und Gefährdungen nicht erschrecken lassen, sondern voll Vertrauen in die Zukunft gehen, in der Hoffnung, dass die Zukunft in Gottes Hand ist

und nicht in der Hand der Mächtigen. Das ist die Frohe Botschaft Jesu. Er steht immer vor unserer Tür und klopft an. Doch es liegt an uns, das Klopfen zu hören und unsere Tür für Jesus zu öffnen“. Dass wir dieses Klopfen hören, gerade in der bevorstehenden Adventzeit, das wünsche ich uns allen von Herzen!

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich Ihnen allen noch einen gesegneten Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, von Zuversicht geprägtes Jahr 2025!

**Elisabeth Biechl**  
PGR-Obfrau

### Klausur des Pfarrgemeinderates

Seitens der Erzdiözese Salzburg (EDS) gibt es ein neues Leitprojekt, das ca. 1 Jahr dauern soll. Titel: „**Kirche in der Region**“. In diesem Projekt geht es darum, das Miteinander und die Zusammenarbeit von Pfarren, Pfarrverbänden und Dekanaten neu zu ordnen und zu strukturieren (gemeinsame pastorale Ausrichtung, Zuständigkeiten, personelle Ressourcen). Da in diesem Projekt auch die Beteiligung der Pfarrgemeinderäte vorgesehen ist – weil es ja die Pfarren und ihre Gremien stark betrifft – haben wir uns im PGR für unsere heurige Klausur vorgenommen, dieses Projekt bzw. die Themen, die die PGR betreffen, zu besprechen.

Als Referenten haben wir unsere Seelsorgeamtsleiterin Lucia Greiner sowie den Referenten für die PGR seitens der EDS, Peter Haslwanger, eingeladen. Beide gaben uns wertvolle Informationen zu diesem Projekt, sodass wir anregende Diskussionen darüber führen konnten, wie für uns Kirche in der Region aussehen könnte. Dieses Projekt wird uns sicher noch weiterhin beschäftigen bzw. begleiten.

**Elisabeth Biechl**  
PGR-Obfrau



## Dankfest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2024

„Also unser Grillmeister Franz, der kann wirklich was!“ – das war der einhellige Tenor aller, nachdem die gegrillten Köstlichkeiten – ob Würstel oder Schopf oder Koteletts oder Gemüse – recht schnell den Weg in die hungrigen Mägen gefunden hatten. Das Regenwetter konnte der guten Stimmung beim Dankfest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrsaal nichts anhaben, es wurde gegessen und getrunken und miteinander geredet – und das nach Herzenslust!

PGR-Obfrau Elisabeth Biechl dankte seitens des Pfarrgemeinderates allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vielfältigen Dienste, die im abgelaufenen Jahr für die Pfarrgemeinschaft geleistet wurden.

„Der Dank soll Ausdruck und Zeichen der Wertschätzung seitens der Pfarre sein,“ meinte sie und dankte heuer speziell Käthe Thanner, die jahrzehntelang für die Pfarre den Blumenschmuck mitgestaltet und auch unzählige Adventkränze für den Adventbazar gebunden hat.

Pfarrer Markus dankte ebenfalls allen, die ein lebendiges Leben in unserer Pfarre ermöglichen und Käthe im Besonderen. Ein langer, herzlicher Applaus ließ Käthe strahlen. Ein Strahlen in alle Gesichter zauberten auch die unzähligen, selbstgemachten Nachspeisen, die nach dem Jahresrückblick, fotografiert von Franky Engl und zusammengestellt von der Obfrau, genüsslich verzehrt wurden.

Unsere neue Pastoralassistentin Birgit konnte sich in vielen Gesprächen schon ein wenig mit den Menschen unserer Pfarre vertraut machen. Ein rundum gelungener Abend, der im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet.

**Elisabeth Biechl**





Die Pfarre Oberalm lädt sehr herzlich ein zum

# ADVENTBAZAR



am Samstag, dem 30.11.2024

von 08:00 bis 17:30 Uhr im Pfarrsaal



Neben den vorbestellten Adventkränzen gibt es wieder allerlei Handgemachtes und viele kulinarische Köstlichkeiten (Weihnachtskekse, Liköre, Brot, ....)



Bei der Kaffee- und Kuchenecke vorbeizuschauen ist ebenfalls lohnenswert - Torten und Kuchen können gerne auch für den Sonntagskaffee mitgenommen werden.



**Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen  
bei unserem Adventbazar!**



Der Reinerlös des Adventbazars wird wieder für unsere ausgewählten Missionsprojekte und für Anliegen der Pfarre verwendet.

## Es hat sich hält eröffnet, das himmlische Tor – Kirchenchor St. Stephanus

Wo Feste gefeiert werden, darf Musik nicht fehlen. Man könnte sogar sagen: ohne Musik, kein Fest und keine Feier. Für den Kirchenchor St. Stephanus Oberalm ist das das zentralste Thema. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, den Gesang in die Kirche und auch in das Gemeindeleben tragen zu dürfen.

So freut es uns umso mehr, dass wir mit der Trachtenmusikkapelle Oberalm ihr 60jähriges Jubiläum mit einer gemeinsamen Festmesse feiern konnten. Ein wahrlich klangvolles Erlebnis mal so dicht an dicht mit weichen Hörnern, anschmiegsamen Klarinetten und feierlichen Trompeten und Posaunen musizieren zu dürfen. Der TMK Oberalm wünschen wir alles Gute, gratulieren euch zu eurem Jubiläum und so viel darf gesagt sein: das war sicher nicht die letzte Gemeinschaftsaktion mit euch!



Nach Allerheiligen ist der Advent nicht mehr weit. Auch hierfür bereiten wir uns schon fleißig u.a. auf unser traditionelles Adventsingen vor. Wir laden herzlich ein zu einer besinnlichen Stunde mit adventlichen Weisen und Hirtenliedern am 08.12.2024 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus, die uns einstimmen wollen auf die Vorbereitung zum Weihnachtsfest. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Neben weiteren Musikensembles aus unserer näheren Umgebung „öffnen wir die Tore“ beim Adventsingen auch für Gastchöre aus dem Tennengau.

Vom Chorverband Salzburg wurden wir zum Bezirkschor des Jahres 2024/25 für den Tennengau ernannt. In diesem Zusammenhang laden wir zu einem Adventsingen ein, dass unsere Traditionen pflegen, aber ebenso gerne auch neue Wege gehen möchte. Denn nichts ist so stetig, wie der Wandel. So ist es uns ein Anliegen unsere Tore für Gäste aus den umliegenden Gemeinde zu öffnen, denn nur in der

Gemeinschaft und Verbundenheit zu anderen Gruppierungen und Vereinen können wir uns zukunftsweisend aufstellen um auch für kommende Generationen unser Brauchtum und unsere Traditionen zu bewahren.

So werden auch im kommenden Jahr weitere Projekte wie ein gemeinsamer Salzburger Evensong am 17.05.2025 in der Oberalmer Pfarrkirche oder auch ein Wirtshaussingen beim Gasthof Angerer am 21.02.2025 folgen um diesen guten Geist und Gemeinschaftssinn weiter zu tragen.

Ebenso möchten wir Sie herzlich zu unserer **Uraufführung in der Messe zu Stefani am 26.12.2024 um 10:00 Uhr** einladen. Im Rahmen der Messfeier erklingt die Stephanusmesse aus der Feder unseres Chorleiters Christian Göhringer zum ersten Mal. Eine klassische Messe für Chor, Streichorchester, Orgel und Solisten, die dem Kirchenchor St. Stephanus Oberalm von ihrem musikalischen Leiter gewidmet ist.

Du wolltest schon immer mal in einem Chor singen? Unsere Tore stehen dir offen. Wir proben jeden Donnerstag von 20:00 -22:00 Uhr im Pfarrhof.

Kontakt über unseren Chorleiter Christian Göhringer (0676 8746 2300) oder über alle Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores.

**Christian Göhringer**  
Leiter Kirchenchor Oberalm

**Oberalmer  
Adventsingen**

„Es hat sich hält eröffnet ...“

Kirchenchor St. Stephanus, Oberalm  
Oberalmer Dreiklang  
Gastchöre aus dem Tennengau  
Bläserensemble der TMK Oberalm  
Zenzlmühl Musi

Leitung: Christian Göhringer

**Sonntag, 8. Dezember 2024**  
19:30 Uhr, Pfarrkirche Oberalm

Eintritt frei! Freiwillige Spenden  
Veranstalter: Kirchenchor St. Stephanus, Oberalm



## „Fraustragen“ im Wiestal

Jedes Jahr am 8. Dezember beginnt im Wiestal ein traditionsreicher Brauch. Schon seit Jahrzehnten bringt Hildegunde Golser eines ihrer zwei Bilder, die beide eine Darstellung der Mutter Gottes mit ihrem „Jesuskindl“ zeigen, in die Herberg Kapelle. Ab diesem Zeitpunkt ist Maria auf der Suche nach einer Herberge. Jeden Tag kehrt die „Frau“ in Form des Bildes in einem anderen Haus ein, von Tag zu Tag meist zu Fuß getragen. Am frühen Abend machen sich in der ohnehin schon betriebsamen Vorweihnachtszeit Frauen auf den Weg, um das Bild zu einem Nachbarhaus zu tragen – daher auch der treffende Name „Frau-tragen“. Mit einer freundlichen Bitte an der Haustüre, wie zum Beispiel „Die heilige Frau bittet um Herberge“, erfragt die Überbringerin Einlass und Aufnahme des Bildes für eine Nacht. Dann wird das Bild an einem passenden Platz aufgestellt, es wird gemeinsam gebetet und man sitzt eine Zeit lang gemütlich mit den Nachbarn zusammen, gerne bei Tee und Keksen (und manchmal auch Eierlikör).



Wie gut gerade dieser Brauch ins Wiestal passt, und wie wunderbar auch das Herbergsuchen des Marienbildes zu der Herberg Kapelle, zeigt sich am jahrzehntelangen Bestehen dieses vorweihnachtlichen Brauches.

Wird das Bild kurz vor Weihnachten wieder zu Hildegunde getragen, ist sie besonders glücklich, denn mit der Heiligen Mutter kommt auch „das Gefühl, geschützt zu werden“ wieder zurück.

**Magdalena Gschwandtner**



## ADVENTSAMMLUNG 2024

### Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

**Das Leben selbst in der Hand haben.  
In Eigenverantwortung, selbstbestimmt.**

„Sei So Frei“ setzt sich ein, für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas. Mit der Adventsammlung helfen wir Frauen und Jugendlichen ihr Leben selbst gestalten zu können. In Tansania und in Äthiopien.

Mit der Adventsammlung wird Menschen in Ostafrika, geholfen, sich ein eigenes Leben aufzubauen. Durch eine gute Berufsausbildung. Ähnliches gilt für Frauen in Äthiopien. In der abgelegenen Borana Region im Süden des Landes schaffen Hühner, Ziegen und Schulungen in der Landwirtschaft eigenständige Lebensgrundlagen für die Ärmsten.

In der Kirche sammeln wir im Advent für „Sei so frei“ Sie können natürlich auch per Erlagschein spenden:

Empfänger: SEI SO FREI,  
IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401.

## 1.000 Lichter für die Hoffnung oder: warum Grün die Farbe der Hoffnung ist.

Wussten Sie, dass Hoffnung von „hüpfen“ kommt? Es bedeutet „vor Erwartung zappeln“ und beschreibt die unruhige, aber positive Erwartungshaltung gegenüber der Zukunft.

Hoffnung braucht keine Gewissheit, dass etwas gut wird. Wer hofft, hat eine grundsätzlich positive Einstellung, dass etwas gut werden kann – und zieht daraus Kraft und Mut. Wer hofft, vertraut in die Zukunft und blickt mit Zuversicht auf das Morgen – auf das, was passieren wird.

Die Farbe Grün ist ein positives Symbol für die Hoffnung. Das liegt an der parallelen Symbolik zur Natur, am Kontext von Wachstum und Fruchtbarkeit: Im Herbst richtet sich unsere Hoffnung auf das Frühjahr, in dem das Leben den Winter besiegt – die Dunkelheit weicht, die Tage wieder länger werden, alles zu neuem Leben erblüht und erwacht in sattem, saftigen Grün. So erinnern das Frühlingserwachen und die Natursymbolik daran, dass das Leben immer weiter geht.



Füreinander da zu sein, Glaube, Vertrauen in sich selbst und andere, Offenheit und funktionierende soziale Beziehungen – das stärkt unsere Hoffnungen.

Die Wissenschaftlerin Dr. Jane Goodale, die Ende Oktober Gast im Zentrum für Visionen in Puch war, stellte 4 Gründe zur Hoffnung vor:

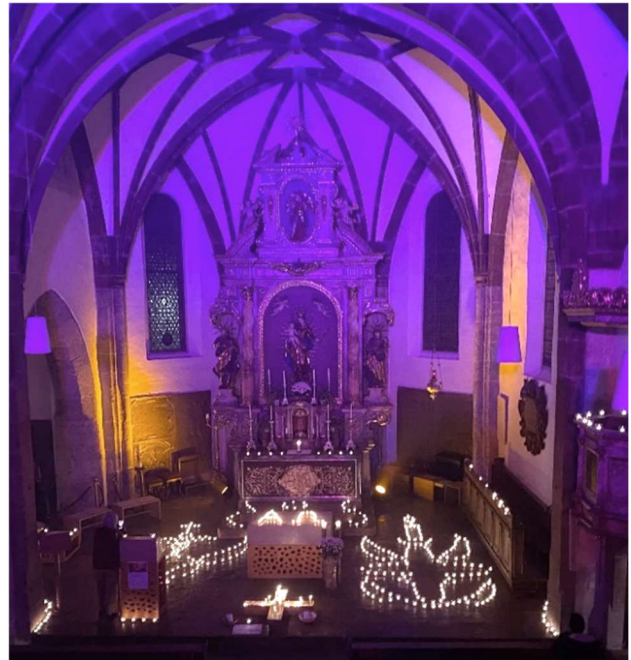
1. das Wunder des menschlichen Intellekts
2. die unglaubliche Widerstandsfähigkeit der Natur

3. die Macht der Jugend und

4. den unbeugsamen menschlichen Kampfgeist  
Hoffnung gibt uns Halt und Sicherheit.

Die Zuversicht lässt uns Licht am Ende des Tunnels sehen und Auswege selbst noch in scheinbar ausweglosen Situationen finden. Sie ist die beste Arznei und der Funke, der ein neues Licht (in uns) entzünden kann.

Kurz: Hoffen macht gesund und glücklich.



Die Nacht der 1000 Lichter am 31.10. ist ein Fixpunkt im Jahreskreis der Pfarre. Im Wechsel laden jeweils Puch und Oberalm dazu ein. Viele Menschen sind dem Ruf gefolgt. Sie wurden von einer stimmungsvoll geschmückten Kirche empfangen. Jugendliche und Erwachsene aus Puch und Oberalm haben gemeinsam alles vorbereitet. Danke dafür!

**Gabi Pichler**

## Adventwanderung der Jugend

Am **Sonntag, 22.12.2024, um 15:30 Uhr** treffen sich die Jugendlichen wieder und starten gemeinsam in eine Adventwanderung. Herzliche Einladung dazu an alle!

Genauere Informationen sind bitte dem Padlet zu entnehmen:

<https://padlet.com/oberalm/jugend-oberalm-xh8jk0erbvhjbg3>.



## Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt!

Im Rahmen der Sternsingeraktion sind jedes Jahr Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Begleitpersonen unterwegs und verkünden die Weihnachtsbotschaft. Sie bringen den doppelten Segen - den Segen für die Menschen hier und den Segen für Menschen in ärmeren Ländern. Damit ist die Sternsingeraktion etwas ganz Besonderes und Einmaliges, denn sie ist Hilfe von Kindern für Menschen auf der ganzen Welt.



Wir freuen uns, wenn in Oberalm auch 2025 wieder viele Kinder und Erwachsene mit dabei sind. Wir sind für jede Hilfe und Unterstützung dankbar.



**Wir laden zu unseren Proben in den Pfarrsaal herzlich ein:**

**Mittwoch, 11.12.24 und  
Mittwoch, 18.12.24 jeweils um 18:15 Uhr**

Über die Volksschule werden Anmeldeformulare ausgeschickt. Älteren Kinder bitten wir direkt das Formular per E-Mail anzufordern.

**Kontaktperson für die Sternsingeraktion:**

Maria Eisl, Tel. 0676-5907075,

E-Mail: [maria.eisl@outlook.at](mailto:maria.eisl@outlook.at)

**Am Montag, 06.01.25 laden wir um 10:00 Uhr herzlich zum Sternsinger Gottesdienst ein!**

Die Sternsinger bringen in Oberalm vom 02. bis 05. Jänner 2025 den Segen zu den Häusern. Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Königinnen und Könige!

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte zeitnah der Ankündigung in der Schautafel am Pfarrhof.



### Familiengottesdienste und Kinderfeiern

**Samstag, 30.11.24 um 18:00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung**


**Freitag, 06.12.24 um 16:00 Uhr Nikolausfeier**


**Dienstag, 24.12.24 um 16:00 Uhr Familienandacht zum Weihnachtsfest**


**Montag, 06.01.25 um 10:00 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern**

### Löse die 9 Rebus-Rätsel und finde das Lösungswort

1


  
g=f

  
b=ri  
s=d

  
u=ei


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----


10

  
nd=t

1	2	3
---	---	---


3

  
st=v  
n=tr

  
-g


1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---


8



1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---


6

  
bü=si

  
z=h  
l=i


1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----


7

  
z=l  
g=b

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---


2


  
g=k

  
-h  
d=ft

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---


9


  
r=ff

  
-m  
d=g

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---


5

  
-au

  
l=d

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

4

  
t=gl

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Jedes Feld hat eine Nummer. Nimm den Buchstaben aus dem grauen Feld der Rebuslösung und trage diesen unter der jeweiligen Ziffer ein und du erhältst das Lösungswort. Viel Erfolg

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Erstkommunion

Die Erstkommunion feiern wir  
am 27.04.25 um 10:00 Uhr.

### Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal:

Donnerstag, 23.01.2025 um 17:00 Uhr

### Vorstellung der Erstkommunionkinder beim Pfarrgottesdienst mit Tauferinnerung:

Samstag, 25.01.2025 um 18:00 Uhr

### Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal:

Donnerstag, 20.02.2025 um 17:00 Uhr

### Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern:

Samstag, 22.02.2025 um 18:00 Uhr

### Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal:

Donnerstag, 27.03.2025 um 17:00 Uhr

### Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern:

Samstag, 29.03.2025 um 18:00 Uhr,

### Feier des letzten Abendmahls Jesu:

Gründonnerstag, 17.04.2025 um 15:00 Uhr



## Keksebacken mit allen Minis

Wir laden alle Minis ganz herzlich zum  
**Keksebacken am Samstag, 21.12.2024, um  
10:00 Uhr** in den Pfarrsaal ein.

Nähere Informationen werden zeitgerecht  
bekanntgegeben.

## Kinderkirche

Wir feiern mit den Kleinkindern jeweils am  
Freitag den **24.01** und **28.03.25** um **16:00 Uhr** im  
Pfarrsaal.



## Senioren-gottesdienste

Wir feiern mit unseren Senioren Gottesdienst  
jeweils am Freitag den **10.01.**, **07.02.** und  
**07.03.25** um **14:00 Uhr** im Pfarrsaal.

## Kommunionspendung zu Hause

Allen Oberalmer:innen, die nicht mehr mobil  
sind, bieten wir an, sie mit der Hl. Kommunion  
zu besuchen. Es ist uns sehr wichtig diese Com-  
munio zu pflegen und zu ermöglichen.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarrbüro, auch  
wenn Sie jemanden kennen, der sich vielleicht  
nicht zu fragen traut, für einen Besuch der  
Freude und Stärkung.

## Ökumene

Der ökumenische Gottesdienst in der  
„Gebetswoche für die Einheit der Christen“ wird  
am **Sonntag, den 19.01.2025, um 10:00 Uhr** in  
**der Stadtpfarrkirche Hallein** gefeiert. Der ganze  
Pfarrverband ist zu diesem Gottesdienst mit den  
Pfarrern Peter Gabriel und Markus Danner  
herzlich eingeladen.

## Tauftermine und Taufvorbereitung

Die **Taufvorbereitung** wird zweimal im Monat angeboten:



**Freitag, 17:00 – ca. 18:10 Uhr, Pfarrzentrum Neualm**

(vor allem für die Taufe des ersten Kindes)

am 24.01., 21.03. und 25.04.2025

**Samstag, 09:00 – ca. 10:10 Uhr, Pfarrsaal Oberalm**

(vor allem für die Taufe eines weiteren Kindes)

07.02., 08.03. und 12.04.2025

Die Anmeldung zur Taufvorbereitung soll möglichst gleichzeitig mit der Anmeldung der Taufe im Pfarrbüro erfolgen.

Die **Taufen** werden zu **folgenden Taufterminen** gefeiert:

<b>in Oberalm:</b>	06.01. um 14:00 Uhr	<b>in Puch:</b>	12.01. um 11:30 Uhr
	11.01. um 14:00 Uhr		16.02. um 11:30 Uhr
	08.02. um 14:00 Uhr		20.04. um 11:30 Uhr
	21.04. um 14:00 Uhr		18.05. um 11:30 Uhr
	17.05. um 14:00 Uhr		
	29.05. um 14:00 Uhr		

## Die Taufe feierten wir mit

Moritz Pirkebner	13.10.2024	Katharina Gschwandtner	20.10.2024
Felix Friess	13.10.2024		

## Es gingen heim zu Gott

Sr. Marianne, geb. Maria Gruber	02.09.2024	Hildegard Grundtner	24.10.2024
Siegrit Pfohl	02.09.2024	Lidwina Schlager	27.10.2024
Elisabeth Gimpl	27.09.2024		

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Eva und Johannes Lienbacher	28.09.2024
-----------------------------	------------

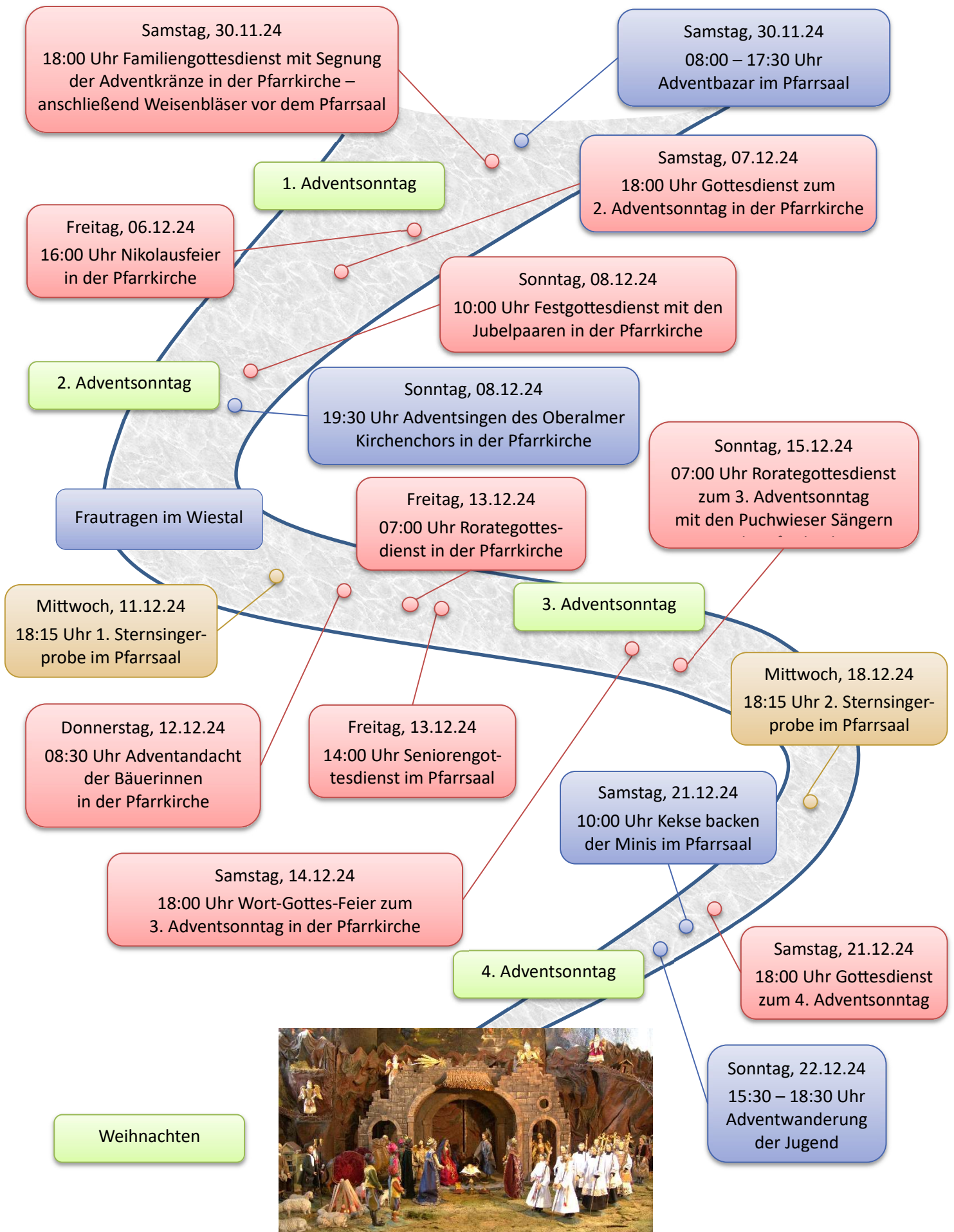
### So sind wir erreichbar:

<b>Pfarrer Markus Danner</b>	0676/8746-5400	<a href="mailto:markus.danner@eds.at">markus.danner@eds.at</a>
<b>Pastoralassistentin Birgit Leuprecht</b>	0676/8746-5411	<a href="mailto:birgit.leuprecht@eds.at">birgit.leuprecht@eds.at</a>
<b>Pastoralassistentin Andrea Leisinger</b>	0676/8746-6634	<a href="mailto:andrea.leisinger@eds.at">andrea.leisinger@eds.at</a>
<b>Pfarrsekretärin Daniela Schnaitmann</b>	0676/8746-6552	<a href="mailto:pfarre.oberalm@eds.at">pfarre.oberalm@eds.at</a>
<b>Pfarramt Oberalm</b>	06245/80060	

Pfarramt geöffnet Montag, Dienstag und Freitag von 09:00 - 11:30 Uhr

**Impressum:** Vielstimmig, Informationsorgan und Kontaktblatt der katholischen Pfarrgemeinde Oberalm  
190. Ausgabe, erscheint 4 x im Jahr. Fdlv.: Markus Danner für den Öffentlichkeitsarbeitskreis des PGR  
Fotos: Pfarre Oberalm, Elisabeth Biechl, Franz Engl, Gabi Engl, Maria Eisl, Arno Stockinger, Christian Göhringer  
Kontakt: 5411 Oberalm Kirchenstraße 1, E-Mail: [pfarre.oberalm@eds.at](mailto:pfarre.oberalm@eds.at) Homepage: [www.pfarrverband-hallein.at](http://www.pfarrverband-hallein.at),  
Druck: Offset5020 Druckerei & Verlag Gesellschaft m.b.H., 5071 Wals-Siezenheim Bayernstraße 27

## Unser Weg durch den Advent in Oberalm



## Wir feiern die Geburt Christi

 <b>PUCH</b>	<b>OBERALM</b>
<b>Dienstag, 24.12.24 – Heiliger Abend</b>	
Rorate um 07:00 Uhr mit den Puchwieser Sänger:innen Kinderfeier um 16:00 Uhr Christmette um 22:00 Uhr	
	Rorate um 06:00 Uhr mit der Familienmusik Keuschnigg Familienandacht um 16:00 Uhr Christmette um 23:00 Uhr mit dem Kirchenchor Oberalm
<b>Mittwoch, 25.12.24 – Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn</b>	
Festgottesdienst um 10:00 Uhr	Herzliche Einladung zum Festgottesdienst um 10:00 Uhr in die Stadtpfarrkirche Hallein
<b>Donnerstag, 26.12.24 – Stephanitag</b>	
Einladung um 10.00 Uhr nach Oberalm	Festgottesdienst zum Pfarrpatrozinium Hl. Stephanus um 10:00 Uhr mit dem Kirchenchor Oberalm
<b>Sonntag, 29.12.24</b>	
Wort-Gottes-Feier um 10:00 Uhr	
<b>Dienstag, 31.12.24 – Silvester</b>	
	Pfarrverbands-Dankgottesdienst zum Jahreschluss um 16:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Hallein
<b>Mittwoch, 01.01.25 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</b>	
Neujahrsgottesdienst um 10:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst um 18:00 Uhr
<b>Sonntag, 05.01.25</b>	<b>Taufe des Herrn</b>
Wort-Gottes-Feier um 10:00 Uhr	<b>Samstag, 04.01.25</b>
	Pfarrgottesdienst um 18:00 Uhr
<b>Montag, 06.01.25 – Heilige Drei Könige – Erscheinung des Herrn</b>	
Eucharistiefeier mit den Sternsinger:innen um 10:00 Uhr	
	Familien-Wort-Gottes-Feier mit den Sternsinger:innen um 10:00 Uhr



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und mit dem Segen des Lichtes von Bethlehem  
viel Freude, Frieden und Zuversicht für das Neue Jahr!

Wir danken herzlich für jede Mitarbeit und jede sonstige Unterstützung  
für unsere Pfarrgemeinde.

Mit allen guten Wünschen



**Josef  
Loffelberger**

Verwaltungs-  
arbeitskreis

**Elisabeth  
Biechl**

PGR-Obfrau

**Markus  
Danner**

Pfarrer

**Birgit  
Leuprecht**

Pastoral-  
assistentin

**Andrea  
Leisinger**

Pastoral-  
assistentin

**Daniela  
Schnait-  
mann**

Pfarr-  
sekretärin